

# Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Mittwoch, 30.01.2019, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	06/2019
StEA Nr.	2/2019

## Anwesende

### Vorsitzender

Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion

### Mitglieder

Brief, Rolf UWG/Forum-Fraktion ab TOP 3

Engels, Hans Günther CDU-Fraktion

Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion

Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Geuer, Theo CDU-Fraktion

Hanft, Wilfried SPD-Fraktion

Juchem, Toni CDU-Fraktion

Keils, Ewald CDU-Fraktion

Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion

Knapstein, Günter CDU-Fraktion

Krüger, Frank W. SPD-Fraktion

Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE

Stadler, Harald SPD-Fraktion

Velten, Konrad CDU-Fraktion

Wehrend, Lutz CDU-Fraktion bis TOP 11

### stv. Mitglieder

Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Klein, Stefan FDP-Fraktion

Marx, Bernd CDU-Fraktion

Peters, Anna SPD-Fraktion

Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

### beratende Mitglieder

Will, Madeleine Dr. Seniorenbeirat

### Verwaltungsvertreter

Breuer, Ina

Probierz, Maximilian

Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Seipel, Werner

### Schriftführerin

Altaner, Petra

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Breuer, Paul fraktionslos

Lamprichs, Holger CDU-Fraktion

Liebeskind, Annette Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Paveh, Siyamak SPD-Fraktion

Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 85/2018 vom 28.11.2018	
5	Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Widdig – Uedorf – Hersel der Stadtbahnlinie 16	823/2018-7
6	Bebauungsplan Bo 20 in der Ortschaft Bornheim, Aufstellungsbeschluss, Anordnung einer Veränderungssperre	034/2019-7
7	Neuaufstellung des Regionalplans, Teilplan nichtenergetische Rohstoffe (Lockergesteine)	011/2019-7
8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, UWG und FDP vom 02.11.2018 betr. Zweigleisiger Ausbau der Linie 18	861/2018-7
9	Mitteilung betr. Umbau und Sanierung von Teilen des Bayerhofes in Hersel zu Wohnungen und Büroeinheit	019/2019-6
10	Mitteilung betreffend: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Betriebsleiterhauses	025/2019-6
11	Mitteilung über das Projekt "Modellstadt Bonn Saubere Luft" - Lead City Bonn und daraus resultierenden Angebotsverbesserungen im ÖPNV	029/2019-7
12	Große Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des StEA am 28.11.2018 betr. Bürgerwerkstatt Bahnhof Roisdorf	012/2019-7
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	035/2019-1
14	Anfragen mündlich	

**Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Wolfgang Schwarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion,

1. den Tagesordnungspunkt 5 und 8 zusammen zu behandeln.
2. den Tagesordnungspunkt 6, „Bebauungsplan Bo 20 in der Ortschaft Bornheim, Aufstellungsbeschluss, Anordnung einer Veränderungssperre“, Vorlage-Nr. 034/2019-7 auch in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 16 - 19 zu neuen TOP 17 - 20.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-5, 8, 6, 7, 9-14.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Die neu gewählte sachkundige Einwohnerin in Frau Anne Peters wurde durch den AV Herrn Schwarz eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihrem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfrage des Herrn Gottfried Dux, Lindenstraße 46

1. betr. verkehrsberuhigende Maßnahmen bzgl. Altenberger Gasse in Bornheim-Kardorf  
Lässt sich der Zeitpunkt der avisierten Ausbauplanung zeitlich bestimmen bzw. gibt es hierzu schon konkrete Vorstellungen?

Antwort:

Konkrete zeitliche Perspektiven liegen noch nicht vor. Die Straßenverkehrsbehörde hat dennoch den Straßenzug insgesamt im Blick.

Ergänzend teilt Herr Dux mit, dass die Anlieger dabei sind, im Rahmen einer Unterschriftensammlung eine Eingabe beim Bürgermeister auf den Weg zu bringen.

2. betr. Ausbau des Apostelpfads, Anliegergemeinschaft hat sich an den Petitionsausschuss des Landes NRW gewandt, Anhörungstermin vor Ort am 10.12.18, Schreiben des Petitionsausschusses vom 15.1.2019  
Haben die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung Kenntnis über den Inhalt des Schreibens?

Antwort:

Nein.

Herr Dux gibt das Schreiben zur Niederschrift (siehe Anlage Seite 11).

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift Nr. 85/2018 vom 28.11.2018</b>	
----------	---	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 85/2018 vom 28.11.2018 folgende Einwände:

Die CDU-Fraktion beantragt auf Seite 6, Tagesordnungspunkt 8 die Niederschrift zu ändern, da bezüglich der Erschließung der Rheinorte mit einer zusätzlichen Buslinie ein Prüfauftrag beschlossen worden sei.

Nach nochmaliger Überprüfung der Niederschrift wurde kein Prüfantrag zur Abstimmung gestellt, lediglich die Zusage von Herrn Schier sollte aufgenommen werden.

Herr Schier sagt nochmals zu, dass das Anliegen an einer Prüfung der Erschließung der Rheinorte mit einer zusätzlichen Buslinie bei Gesprächen mit dem Kreis einbezogen wird. Prüfen kann die Stadt Bornheim dies nicht, es wird an den Kreis weitergeleitet.

Die SPD-Fraktion beantragt auf Seite 38, Tagesordnungspunkt 1 die Niederschrift zu ändern, da es richtig heißen müsste:

Die Vorlage hat sich durch die Beschlussfassung zum Antrag der CDU, UWG und FDP Nr. 20 zum Haushalt erledigt.

Die Seite 38 wird ausgetauscht.

<b>5</b>	<b>Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Widdig – Uedorf – Hersel der Stadtbahnlinie 16</b>	<b>823/2018-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Bebauungsplan Bo 20 in der Ortschaft Bornheim, Aufstellungsbeschluss, Anordnung einer Veränderungssperre</b>	<b>034/2019-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. gemäß § 2 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Bo 20 in der Ortschaft Bornheim. Das Plangebiet liegt zwischen Königstraße und Kallenbergstraße.
2. folgende Satzung:

Satzung der Stadt Bornheim vom \_\_\_\_\_ über die Anordnung einer Veränderungssperre in der Ortschaft Bornheim (Bereich Bebauungsplan Bo 20)

Aufgrund der §§ 14,16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das im § 2 bezeichnete Gebiet in der Ortschaft Bornheim hat der Rat der Stadt Bornheim am \_\_\_\_\_ die Aufstellung des Bebauungsplanes Bo 20 beschlossen.

Zur Sicherung dieser Planung wird für den künftigen Planbereich eine Veränderungssperre beschlossen.

## § 2

Der von der Veränderungssperre betroffene Planbereich liegt zwischen der Königstraße und der Kallenbergstraße.

Auf die beiliegende Karte, die Bestandteil dieser Satzung ist, wird verwiesen.

## § 3

1. Im Gebiet der Veränderungssperre dürfen

- a) Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
- b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

2. Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

3. Von der Veränderungssperre werden nicht berührt:

- a) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind,
- b) Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen
- c) Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.

## § 4

1. Die Veränderungssperre tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

2. Sie tritt mit der Bekanntmachung des beschlossenen Bebauungsplanes - spätestens nach Ablauf von zwei Jahren - außer Kraft.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Neuaufstellung des Regionalplans, Teilplan nichtenergetische Rohstoffe (Lockergesteine)</b>	<b>011/2019-7</b>
----------	--	-------------------

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die der Vorlage beigefügte Beantwortung des Fragebogens gegenüber der Bezirksplanungsbehörde abzugeben.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, UWG und FDP vom 02.11.2018 betr. Zweigleisiger Ausbau der Linie 18</b>	<b>861/2018-7</b>
----------	--	-------------------

Auf Anregung von AM Hanft sagt der Vertreter der HGK zu, die Machbarkeitsstudie der Stadt Bornheim zur Verfügung zu stellen.

Auf Anregung von AM Kleinekathöfer soll die Aussage des Vertreters der HGK aufgenommen werden, dass die Stadt Bornheim an einem eventl. Güterverkehr kostenmäßig nicht beteiligt wird.

Auf Anregung des AM Marx nimmt die HGK auf, dass eine Informationsveranstaltung an den Rheinorten zur Planung gewünscht ist.

Auf Anregung des AM Stadler wird die Folienpräsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. (Präsentation siehe Anlage Seiten 12-22)

Es wird gebeten, der Stadt eine klare Orientierung des Handlungsbedarfs mitzuteilen. Benötigt die Stadt Bornheim grundsätzlich, nach Einschätzung der HGK, der heutigen Verkehrssituation und technischen Randbedingungen einen zweigleisigen Ausbau (ganz oder teilweise), wenn es in Bornheim genauso einen 10-Minuten-Takt, wie jetzt in Brühl, durchgängig von Bonn nach Köln geben soll?

Der Vertreter der HGK sagt zu, dies intern zu diskutieren und die Stadt Bornheim schriftlich darüber zu informieren, damit der Ausschuss dann entsprechend unterrichtet werden kann.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt,

1. dass sich die Stadt Bornheim an der Aufstellung der geplanten Machbarkeitsstudie des Rhein-Sieg-Kreises beteiligt, und beauftragt die Verwaltung ggf. entsprechende Planungsmittel anteilig bereit zu stellen.
2. auf Antrag der SPD-Fraktion, sobald die Machbarkeitsstudie zum 10-Minuten-Takt fertiggestellt ist, diese durch einen Vertreter im Ausschuss vorstellen zu lassen.
3. auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen 10-Minuten-Takt schnellstmöglich herzustellen.

- Einstimmig -

<b>9</b>	<b>Mitteilung betr. Umbau und Sanierung von Teilen des Bayerhofes in Hersel zu Wohnungen und Büroeinheit</b>	<b>019/2019-6</b>
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

### Zusatzfragen

#### AM Velten

Können die Ausführungen zu der barocken Stützmauer aus dem interfraktionellen Vorgespräch dem Ausschuss mitgeteilt werden?

#### Antwort:

Die Stützmauer ist für den Ausbau der Bayerstraße von Bedeutung. Dieser Ausbau tangiert die Mauer und es ist zu klären, welche Art des baulichen Vorgehens zu wählen ist, um den Bestand der Mauer, die Bestandteil des Denkmals ist, zu erhalten.

#### AM Stadler

1. Steht die Rübenhalle unter Denkmalschutz?

#### Antwort:

Alle Teile, die von der Baumaßnahme betroffen sind, stehen unter Denkmalschutz. Das Projekt ist mit der Denkmalpflege abgestimmt.

2. Wird vorher das gesamte Denkmal bewertet und eine Stellungnahme dazu abgefasst?

#### Antwort:

Es hat eine Begehung des Objektes mit dem Landschaftsverband stattgefunden. Die Mitteilung ist das Ergebnis diese Abstimmung.

<b>10</b>	<b>Mitteilung betreffend: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Betriebsleiterhauses</b>	<b>025/2019-6</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>11</b>	<b>Mitteilung über das Projekt "Modellstadt Bonn Saubere Luft" - Lead City Bonn und daraus resultierenden Angebotsverbesserungen im ÖPNV</b>	<b>029/2019-7</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

#### Zusatzfragen

AM Wehrend betr. keine Kosten 2019/2020 für die Stadt Bornheim

Kann nachgefragt werden, welche Kosten auf die Stadt zukünftig zukommen?

Antwort:

Da die Maßnahmen beim Kreis gesamtheitlich betrachtet werden, von daher auch nicht in Finanzierungsabschnitte unterteilt sind, lässt sich das kurzfristig nicht machen. Es kann gerne als Prüfauftrag mitgenommen werden.

AM Kleinekathöfer

Ist es möglich, für die Linie, die jetzt im Rahmen der Verbesserung die Stadt Bornheim streift, das sog. Klimaschutzticket zu erwerben?

Antwort:

Nein.

AM Hanft

Gibt es Signale aus dem Kreis, die Kosten zu übernehmen, wenn 2020 das Projekt ausläuft?

Antwort:

Wenn die Förderung wegbricht gilt das ÖPNV-Struktur-Konzept. Der Kreis ist Aufgabenträger, und die Stadt Bornheim hat sich angemessen, finanziert über Umlagen, zu beteiligen.

AM Dr. Will

Wird das Jobticket durch das Angebot der Stadt Bonn teurer?

Antwort:

Nein, da kann kein Zusammenhang hergestellt werden.

AM Klein betr. Buslinie 817 fährt Hersel nicht mehr an, engerer Takt Buslinie 818, andere Streckenführung

Würde das dann für Hersel nicht mehr angeboten?

Antwort:

Der Aufgabenträger hat im Verbund mit der Stadt Bonn gesagt, dass zahlreiche, personenbezogene Verbindungen zwischen dem Großbereich Tannenbusch, Buschdorf und Bornheim-Roisdorf bestehen, auch im Hinblick auf den Bahnhaltepunkt Bahnhof Roisdorf.

Wenn man aus Hersel kommt, muss man mit der Linie 818 fahren und innerhalb des Ortes Bornheim umsteigen, um mit der Linie 817 in Richtung Heimerzheim oder Rheinbach zu kommen.

AM Hochgartz

Negatives Bild von der Aktion wird nicht gesehen. In der Probezeit schauen, ob das Angebot angenommen wird. Vernetzung von Bonn und Umland sinnvoll.

Antwort:

Die Stadtverwaltung begrüßt die Förderung des ÖPNV ausdrücklich.

Verkehrsprobleme des Individualverkehrs bestehen nicht nur innerhalb von Bonn, sondern auch im Umland. Die Tarifgrenzenstruktur ist eine Hürde und wird durch dieses Projekt nicht thematisiert.

<b>12</b>	<b>Große Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des StEA am 28.11.2018 betr. Bürgerwerkstatt Bahnhof Roisdorf</b>	<b>012/2019-7</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Stadler

1. Wie oft hat sich die Stadt bemüht, dass Mittel bereitgestellt werden, um die Kosten der Sanierung dieser Fahrbahn zu übernehmen?

Antwort:

Wie oft man sich um etwas bemüht, ändert nichts an der Problemlage. In der Vorlage wurde dargestellt, dass der Landesbetrieb sich hierzu bisher nicht geäußert hat.

2. Geben Sie mir Recht, dass dies Auswirkungen auf das Bauprogramm Roisdorfer Bahnhof hat?

Antwort:

Unabhängig von der Straßensanierung kann man sich um das Vorfeld und um die Unterführung selbst kümmern.

3. Würden Sie empfehlen, dass die Ratsmitglieder ihre Landtagsabgeordneten ansprechen um dies zu fördern?

Antwort:

Ja, politische Aktivitäten können helfen.

<b>13</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>035/2019-1</b>
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen des Herrn Schier

1. Eingabe von Herrn Düx vom 09.01.19 betr. Verkehrsberuhigung. Im Zuge von Ausbauüberlegungen oder auch im Zuge von weiteren Verkehrserwägungen wird die Frage der Verkehrsberuhigung auf der Altenberger Gasse geklärt.
2. Sperrung des Wirtschaftsweges in Hersel in Verlängerung der Rheindorfer Straße (dauerhafte Schließung der Schranke). Die landwirtschaftlichen Flächen können ohne erheblichen Umweg erreicht werden.

Zusatzfragen

AM Kleinekathöfer

Ist die Altenberger Gasse für die Folgejahre im Straßenausbauprogramm vorgesehen? Der Fragensteller erweckt den Eindruck, dass dort in nächster Zeit Baumaßnahmen umgesetzt werden.

Wäre es bei der Beantwortung seiner Fragen nicht hilfreich darauf hinzuweisen, dass ein konkretes Ausbaudatum noch nicht bekannt ist?

Antwort:

Es wurde gesagt, dass es noch kein Datum für den Ausbau gibt. Wenn die Anlieger sich einig sind in dem Ziel eines Straßenausbaus und die erforderlichen privaten Flächen abgetreten, könnte die Stadt über einen zügigen Ausbau entscheiden.

AM Velten

Habe ich es richtig verstanden, dass es sich um die Verlängerung Grünes C, Spielplatz auf dem Auenweg handelt?

Antwort:

Ja.

<b>14</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Hochgartz betr. Bericht, Haltestellen können Mobilstationen werden  
Wurde darüber schon gesprochen und kann die Stadt diesbezüglich schon etwas mitteilen?

Antwort:

Die Stadt ist involviert in Aktivitäten der Nahverkehrsplanung und der Einrichtung von Mobilstationen.

AM Geuer

1. Wie ist der Sachstand Umlegungsverfahren und Offenlage SE 21?

Antwort:

Es gibt einen Umlegungsbeschluss für ME 16. SE 21 wird erst weiter verfolgt, wenn die Offenlage so weit ist. Sobald der Offenlagebeschluss da ist, besteht die Grundlage für die Einleitung eines Umlegungsverfahrens.

2. Findet die Offenlage noch in diesem Jahr statt?

Antwort:

Das ist nicht zwingend zu erwarten.

AM Feldenkriehen AK Radverkehr 25.09.18, Straßeneinmündungen sollen erneuert werden  
Wann werden die Arbeiten wieder aufgenommen und wann sind sie beendet?

Antwort:

Das ganze Jahr 2019 wird man mit den Arbeiten beschäftigt sein. Die Arbeiten werden wieder bei besserer Wetterlage aufgenommen.

AM Marx betr. Anhörungsverfahren wegen Beschilderung Bornheim-Süd

Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Derzeit ist man auf Grund von einer Vielzahl von Anhörungsverfahren noch nicht dazu gekommen.

AM Engels betr. Baumaßnahme Kardorf, Lindenstraße abgeschlossen, Durchfahrten frei  
Werden die nicht mehr benötigten Schilder wie z.B., Sackgasse, Umleitung etc. noch entfernt?

Antwort:

Es handelt sich um eine Maßnahme des Stadtbetriebes. Die Verkehrsbehörde hat bestimmte Genehmigungen im Hinblick auf Fertigstellungstermine genannt und wenn diese auslaufen, sollen die Unternehmen die Beschilderungen mitnehmen. Das schaffen sie nicht immer. Die Verkehrsbehörde wird auf die Beseitigung der nicht mehr erforderlichen Beschilderung hinweisen.

AM Velten betr. Roisdorf

1. Am neuen Kreisel „Suti“ von Roisdorf kommend ist ein Radweg gebaut, der in Richtung Bornheim im Suggestivstreifen endet. Andere Seite Fuß/Radweg.  
Wäre es nicht sinnvoll an dem Kreisel eine Pfeilmarkierung anzubringen, um über den Kreisel auf den anderen Radweg gelangen zu können?

Antwort:

Wird geprüft.

2. Am Kreisel Siefenfeldchen, wenn man in die Königstraße einbiegt gibt es ein Schild frei bis 7,5 t. Dort fehlt das Schild LKW.

Antwort:

Wird geprüft. Dem SBB kann man Mängel telefonisch melden.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Wolfgang Schwarz  
Vorsitz

gez. Petra Altaner  
Schriftführung



## Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag Nordrhein-Westfalen • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Herrn  
Gottfried Düx  
Lindenstraße 46  
53332 Bornheim

Auskunft erteilt: Herr Böcker  
Telefon: (0211) 884 - 2811  
Fax: (0211) 884 - 3004  
E-Mail: petitionsausschuss@landtag.nrw.de  
Geschäftszeichen: I.A.3/17-P-2018-03716-00  
Düsseldorf, 15.01.2019

### Ihre Eingabe vom 05.03.2018, eingegangen am 05.03.2018

Sehr geehrter Herr Düx,

der Petitionsausschuss hat Ihr Vorbringen in seiner Sitzung vom 08.01.2019 beraten. Ich gebe Ihnen hiermit aus dem Sitzungsprotokoll den gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Der Petitionsausschuss hat die Petition und die ihr zugrunde liegende Sach- und Rechtslage intensiv geprüft.

Er stellt zunächst fest, dass rechtliche Grundlage für den Ausbau der Straße ein seit 2011 wirksamer, von der Bezirksregierung genehmigter Flächennutzungsplan der Stadt ist. Die Gemeinde hat aus den ihr verfassungsmäßig zustehenden Rechten bei der Entscheidung über einen Straßenausbau und dessen Inhalt einen weiten Ermessens- und Gestaltungsspielraum. Die Entscheidung zum Ausbau der Straße als Hauptverkehrsstraße liegt in diesem Gestaltungsspielraum. Der Ausbau wurde von den kommunalen Gremien unter Einhaltung aller Beteiligungsvorschriften beschlossen. Der Petitionsausschuss teilt die Bewertung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, dass keine Rechtsfehler ersichtlich sind.

Auf der anderen Seite kann der Petitionsausschuss die intensiv vorgetragene Befürchtung der Anwohner, die bisher als Wohnstraße konzipierte Straße könne in Folge des Umbaus zu einer „Ersatzumgehungsstraße“ oder „Rennstrecke“ werden, durchaus nachvollziehen.

Er dankt daher der Stadt für die im Termin erklärte Bereitschaft, derartigen auch von der Stadt unerwünschten Folgewirkungen durch geeignete Maßnahmen, wie die Errichtung von Fußgängerfurten, Kontaktaufnahme mit den Anbietern von Navigationssystemsoftware, Beschilderungsmaßnahmen sowie die Prüfung eines Durchfahrtsverbotes für LKW entgegenzuwirken.

Sollte die Bearbeitung Ihrer Petition länger gedauert haben, bitte ich um Verständnis. Bei der großen Zahl von Bitten und Beschwerden ließ sich die Verzögerung leider nicht vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Veuskens



## Häfen und Güterverkehr Köln AG



Intelligent vernetzt

### ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

- Hochbahnsteige im südl. Bereich der Eisenbahnstrecke der Stadtbahnlinie 16
- 2 gleisiger Ausbau der Eisenbahnstrecke der Stadtbahnlinie 18

Harald Kaib, Leiter Fahrweg-/Anlagenplanung

30. Januar 2019

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Agenda



- Netzinfrastuktur der HGK
- Status der Planung Hochbahnsteige Linie 16
- Status Ausbau Bahnsteig Linie 18 und zweigleisiger Ausbau

3

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Netzinfrastuktur der HGK



### Kennzahlen

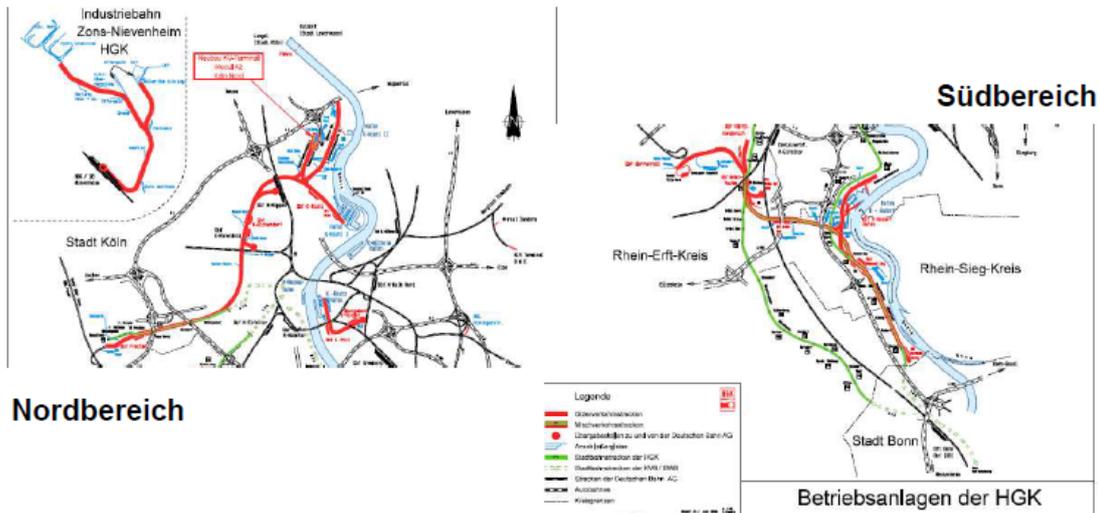
- |                               |          |
|-------------------------------|----------|
| ▪ Streckenlänge               | 94,2 km  |
| ▪ davon ÖPNV                  | 48,5 km  |
| ▪ Gleislänge                  | 239,5 km |
| ▪ davon elektrifiziert (ÖPNV) | 120 km   |
| ▪ Weichen                     | 568      |
| ▪ Bahnübergänge               | 169      |
| ▪ Brücken/Ingenieurbauwerke   | 76       |
| ▪ Bahnsteige (ÖPNV)           | 67       |



4

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

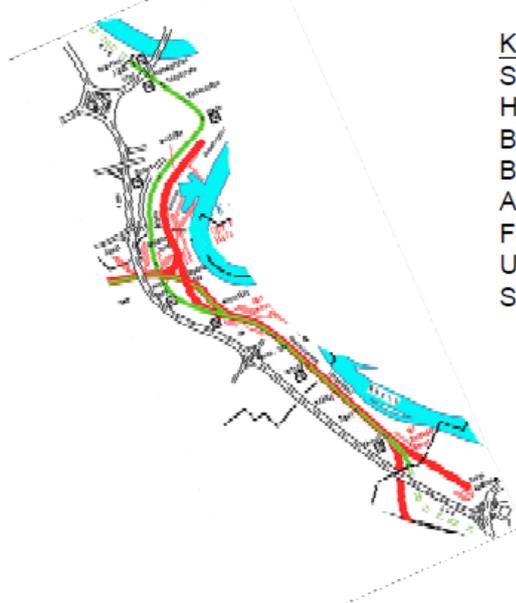
## Netzinfrastruktur der HGK



5

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Darstellung der ÖPNV-relevanten Linien – Strecke der Linie 16



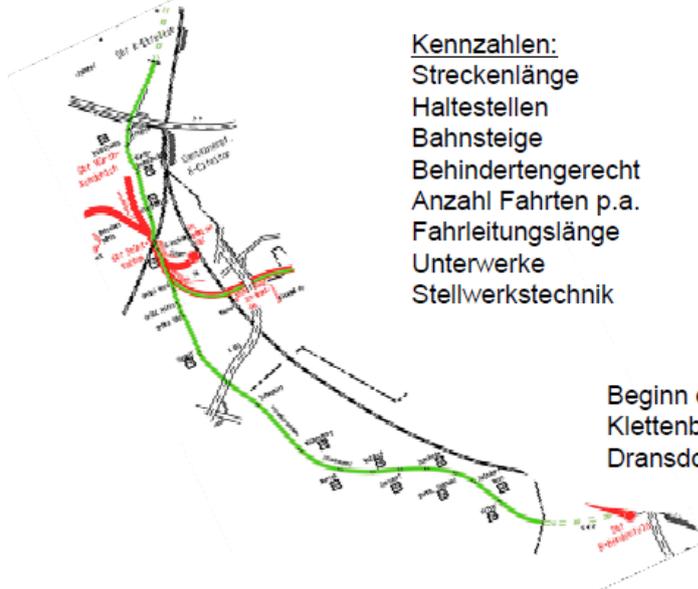
Kennzahlen:	
Streckenlänge	18 km
Haltestellen	13
Bahnsteige	27
Behindertengerecht	überwiegend
Anzahl Fahrten p.a.	73.500
Fahrleitungslänge	36 km
Unterwerke	3
Stellwerkstechnik	hpts. Relaisstellwerke SpDrS 60, div.

Beginn der EBO-Strecke Haltestelle  
Heinrich-Lübke-Ufer bis Bonn-Buschdorf

6

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

### Darstellung der ÖPNV-relevanten Linien – Strecke der Linie 18



#### Kennzahlen:

Streckenlänge	24 km
Haltestellen	18
Bahnsteige	35
Behindertengerecht	überwiegend
Anzahl Fahrten p.a.	73.300
Fahrleitungslänge	48 km
Unterwerke	4
Stellwerkstechnik	ESTW Sicas ECC /Simis B

Beginn der EBO-Strecke in Köln-Klettenberg/Militärring bis Bonn-Dransdorf/K12n

7

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

### Darstellung der Notwendigkeit der Investitionen



#### Status quo:

- Umrüstung auf Stadtbahnbetrieb vor über 40 (L 16) / 30 (L 18) Jahren
- Stellwerke mit Umrüstung neugebaut, einige Bereiche wurden bereits abgelöst.
- Tlw. eingleisige Strecken, Ausbau mehrfach beschlossen, punktuell realisiert
- Fahrleitung, Unterwerke wurden vor 30 bzw. 40 Jahren den Stadtbahnerfordernissen angepasst. Neubau wurde mit der Linie 16 begonnen.
- Bahnsteige: Umrüstung auf Hochbahnsteige erfolgte überwiegend vor ca. 25-30 Jahren, tlw wg. Mischverkehr zurückgestellt.
- Ausbau Erweiterung lediglich im Rahmen von Ersatzinvestitionen
- Brückenbauwerke stammen überwiegend aus der Gründungszeit der Bahn

8

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Darstellung des geplanten Sollzustandes



### Geplanter Sollzustand

- Barrierefreier Ausbau aller Bahnsteige
- 10`Min Takte auf allen Linien (ggf. höhere Taktichte)
- Möglichkeit weiterer Taktverdichtung
- Gewährleistung der Verfügbarkeit der Anlagen
- Verringerung Störungsrisiken durch neue Anlagen

### Effekte

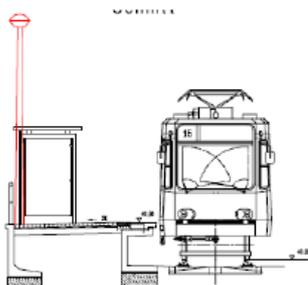
- Aufhebung von Engpässen
- Attraktivitätssteigerung ÖPNV
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit des HGK SPNV Netzes

9

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK



## Bau von 90 cm Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld unter Berücksichtigung zukünftiger Güterverkehrsoption:



- Investitionskosten ca. 3.500.000 €
- Realisierungszeitraum 2019 - 2021
- Planfeststellung wird benötigt, Einreichung Ende II. Quartal 2019
- Ziel: Barrierefreier Zugang ÖPNV nach EBO Forderung, § 4 BGG, Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV

10

---

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK



### Bau von Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld:

#### Aktueller Sachstand:

- Unterzeichnung Verwaltungsvereinbarung zum Bau der Hochbahnsteige mit der Stadt Bornheim 09/17
- Beauftragung Ing.-Büro zur Erarbeitung der Genehmigungsplanung 10 / 17
- Grundlagenermittlung – Machbarkeitsstudie Güterverkehrsoption 05 – 11 / 2018
- Fortführung der Genehmigungsplanung ab 12 / 18
- Anmeldung nach §12 ÖPNVG beim Nahverkehr Rheinland 03/15  
Einplanung noch nicht erfolgt

11

---

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK



### Bau von 90 cm. Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld:

#### Umfang

- Seitenbahnsteige an den Haltestellen gem. Stadtbahnstandard Köln / Bonn sowie Bestandsbahnsteigen der HGK auf der Linie 16. Standort orientiert sich am Bestand.
- Die Zugänge werden als barrierefreie Rampen ausgeführt und mit taktilen Leitsystemen ausgestattet.
- an den vier Haltestellen sind bereits die technische Ausrüstung wie Modulare Optische Fahrgastinformationssysteme, Kameraüberwachung und Notruf-Einrichtungen sowie die Beleuchtung installiert.
- Beim Bau der Hochbahnsteige wird die vorher genannte technische Ausrüstung an die sich verändernden Gegebenheiten angepasst und weiterverwendet.
- An Hochbahnsteigen ist eine gesonderte Notbeleuchtung realisiert.
- Die Maßnahme wird auf HGK-eigenen Grundstücken umgesetzt

12

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Bau von 90 cm. Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld:

### Zeitplan

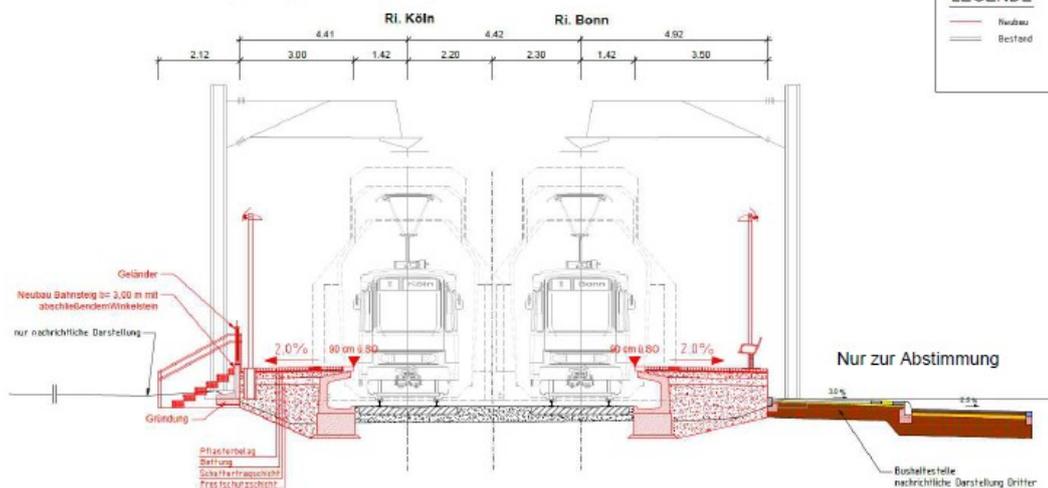
- Erstellung Unterlagen TÖB's (Kurzbericht/Lageplan mit Ausstattung/Querprofil) 25.02.2019
- **Abstimmungstermine Kommunen/Bezirksregierung** März 2019
- Aktualisierung Förderantrag (Kosten/E-Bericht/Pläne) März 2019
- Erstellung Planfeststellungsunterlagen incl. begleitender Gutachten Juli 2019
- **Abgabe Planfeststellungsunterlagen** Juli 2019
- Planfeststellungsbeschluss, Baurecht Anfang 2020 ??
- Erstellung Ausführungspläne, Leistungsverzeichnisse 3 Monate
- Ausschreibungsfrist, Auswertung, Beauftragung 2,5 Monate
- **Baubeginn** Mitte 2020
- Bauzeit ca. 9 Monate

13

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Bau von Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld:

- **Aktuelle Planung: Bsp. Querprofil Hersel**



14

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Bau von Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld, Güterverkehrsoption:



- Die Bestandsstrecke wird im Bereich der Bahnsteige mittels Gleisverschlingung für die Güterzüge um einige cm nach innen geführt. Der Personenverkehr verbleibt auf dem Bestandsgleis.



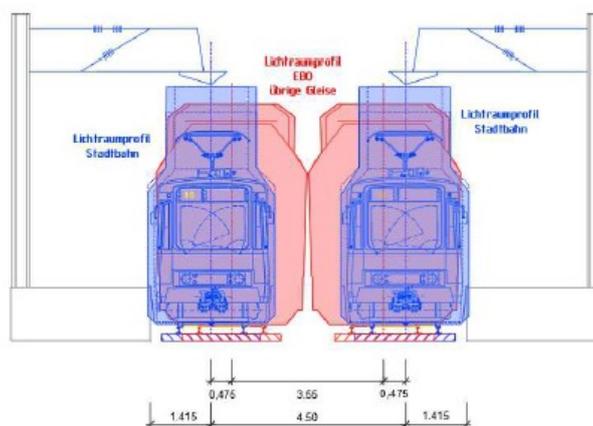
15

# ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

## Bau von Hochbahnsteigen zw. Hersel und Urfeld, Güterverkehrsoption:



- Der Güterverkehr wird mittels „Gleisverschlingung“ nach innen geführt. Die Stadtbahn verkehrt weiterhin auf dem bestehenden Gleis
- Die Einstufung gemäß EBO verlangt nach Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde (LEV)



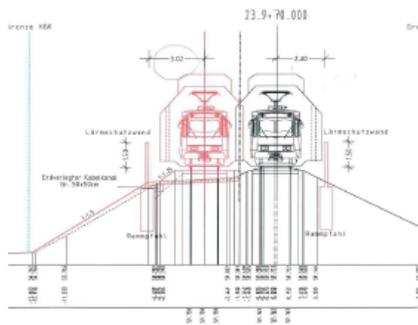
16

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK



### Zweigleisiger Ausbau der Linie 18 im Bereich Bornheim:

Im Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bornheim besteht die Forderung die Linie 18 im Bereich Bornheim zweigleisig auszubauen. Ziel soll die Einführung eines 10-Minuten Taktes sein. Hierzu wird von Kreis und Stadt eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Die HGK steht dem Projekt ergebnisoffen gegenüber. Eigene Planungen dazu werden derzeit nicht verfolgt.



- Investitionskosten - offen €
- Realisierungszeitraum - offen
- Machbarkeitsstudie seitens Rhein-Sieg-Kreis
- Ziel: Attraktivitätssteigerung des ÖPNV, betriebssichere Realisierung eines durchgehenden 10' Min Taktes zw. Köln u. Bonn, Erhöhung der Angebotsqualität

17

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK



### Ausbau von Bahnsteigen an den Haltestellen der Linie 18:

Derzeit laufende Realisierung: Bauliche Umsetzung in 2019, parallel dazu Aufbau der Mofis Anlagen.

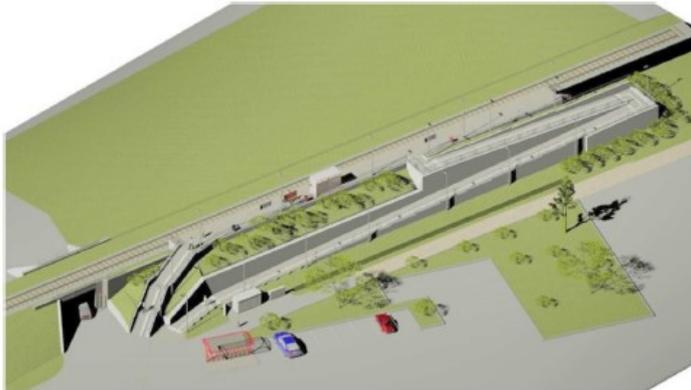


- Investitionskosten ca. 6.495.000 €
- Realisierungszeitraum 2018 - 2019
- Enge Abstimmung mit den Städten
- Ziel: Attraktivitätssteigerung ÖPNV, Barrierefreiheit, Erfüllung gesetzl. Vorgaben, Erhöhung der sozialen Sicherheit

18

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

### Ausbau von Bahnsteigen an den Haltestellen der Linie 18: Rampe Dersdorf



- Realisierungszeitraum 01/19 – 05/19
- Ziel: Attraktivitätssteigerung ÖPNV, Barrierefreiheit, Erfüllung gesetzl. Vorgaben, Erhöhung der sozialen Sicherheit

19

## ÖPNV-Infrastrukturprojekte der HGK

### Zweigleisiger Ausbau der Linie 18, Bereich Brühl

Bauliche Umsetzung erfolgt, verschobenen Inbetriebnahme wg. Softwarefehler seitens LST Hersteller. Geplante Inbetriebnahme April 2019.



- Investitionskosten ca. 26.065.000 €
- Realisierungszeitraum 2015 - 2019
- Planfeststellungsbeschluss 2012
- Ziel: Erhöhung der Leistungsfähigkeit, Ermöglichung eines 10' min Taktes bis Brühl Schwadorf, Attraktivitätssteigerung des ÖPNV

20

## Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

**Häfen und Güterverkehr Köln AG**  
Scheidtweilerstraße 4  
50933 Köln

Internet: [www.hgk.de](http://www.hgk.de)  
Fon + 49 221 390 1210  
[kaibh@hgk.de](mailto:kaibh@hgk.de)



Intelligent vernetzt

